

Mit einer Teilnahme an der DDB tragen die Institutionen dazu bei ...

- den mannigfaltigen Fundus von Tönen, Klängen und Geräuschen einem breiten Publikum zugänglich zu machen,
- digitale Tondokumente zu einem Teil des virtuellen, medialen Gedächtnisses zu machen,
- Kulturobjekte über einen gemeinsamen Anlaufpunkt zugänglich zu machen und somit Forschung und Lehre zu erleichtern,
- Objektdaten durch die Zusammenführung unterschiedlicher Institutionen in einem neuen Kontext zu präsentieren und auf verschiedene Einrichtungen verteilte Sammlungen „virtuell“ zusammenzuführen.

Karolin Schmahl

Stuttgart

Musikbibliothekarische
Weiterbildung an der
Hochschule der Medien

Seit 1963 werden Musikbibliothekare an der Hochschule der Medien Stuttgart und ihren Vorgängereinrichtungen ausgebildet. Die im deutschsprachigen Raum bis heute einzigartige Ausbildung richtet sich sowohl an Masterstudierende als auch an Berufspraktiker aus Musikbibliotheken, Musikarchiven, Rundfunkarchiven, Musikverlagen etc. Bisherige Teilnehmer kamen nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus Österreich, der Schweiz und Südtirol.

Die musikbibliothekarische Weiterbildung ist eingebettet in das neue Weiterbildungsangebot des Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement, das über ein modulares Kontaktstudium auch den Abschluss als Master of Arts ermöglicht. Das Curriculum wird ständig aktualisiert und an die Anforderungen der Musikbibliotheken angepasst. Derzeit umfasst es die beiden Module Musikinformationsmanagement 1 und 2, die unabhängig voneinander belegt werden können und jeweils einmal jährlich durchgeführt werden. Musikinformationsmanagement 1 beinhaltet die Themenbereiche „Digitale Musikbibliotheken“ und „Digitale Musikarchivierung einschließlich Urheber- und Medienrecht“. Dieses Modul enthält zwei dreitägige Präsenzphasen in Stuttgart sowie eine mehrwöchige E-Learningphase zum Selbststudium. Das Modul Musikinformationsmanagement 2 befasst sich mit der Erschließung von Musikmedien (Regelwerk RDA), der Nutzung von Musikdatenbanken sowie den Strukturen der Musikwirtschaft. Es findet als sechstägige Präsenzveranstaltung in einem Block statt, ebenfalls in Verbindung mit einer E-Learningphase. Beide Module werden von ausgewiesenen Experten aus der Berufspraxis durchgeführt. Die Teilnahme wird durch ein

Modul	Musikinformationsmanagement 1	Musikinformationsmanagement 2
Inhalte	Digitale Musikbibliotheken Digitale Musikarchivierung einschließlich Urheber- und Medienrecht	Erschließung von Musikmedien Musikdatenbanken Musikwirtschaft
Veranstaltungsformat	zwei dreitägige Präsenzphasen dazwischen E-Learning	sechstägige Präsenzphase anschließend E-Learning
optionale Prüfung	Klausur und Hausarbeit	zwei Hausarbeiten
Workload	5 ECTS Punkte	5 ECTS Punkte
Kosten	500 € (+ 100 € Prüfung)	500 € (+ 100 € Prüfung)
nächster Termin	Juli/September 2016	1. Quartal 2017

Struktur der musikbibliothekarischen Weiterbildung an der Hochschule der Medien Stuttgart

qualifiziertes Hochschulzertifikat anerkannt. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, jedes Modul mit einer optionalen Prüfung abzuschließen (s. Tabelle). Damit können die Teilnehmer ECTS-Punkte^{1/} erwerben und für einen späteren Masterabschluss anrechnen lassen. Weitere Informationen zur musikbibliothekarischen Weiterbildung an der Hochschule der Medien sind abrufbar unter: www.hdm-stuttgart.de/weiterbildung/kontaktstudium/musikinformationsmanagement.

Markus Hennies

¹ Die Abkürzung „ECTS“ steht für „European Credit Transfer and Accumulation System“ und bezeichnet ein europaweit einheitliches System zur Angabe des Arbeitsaufwandes, den Studierende für eine Hochschulveranstaltung leisten müssen.